



Medien



Situation 4 – Vermittlung von Gefahren bei Medien:

„Ich möchte Fernsehen schauen.“ „Nein Rubina, das geht jetzt nicht. Erst werden die Hausaufgaben gemacht“, antwortet Sophie.

„Dann will ich mein Handy“, gibt Rubina trotzig zurück. „Rubina, erst werden die Hausaufgaben gemacht. Außerdem ist es nicht gut, den ganzen Tag auf einen Bildschirm zu schauen. Davon bekommt man 4-eckige Augen.“

Rubina schaut erschrocken und sagt, dass ihre Eltern auch viel Fernsehen schauen und normale Augen haben. Sophie ist etwas überfordert und schickt Rubina in ihr Zimmer.

Bei der Übergabe kommt sie mit Annette ins Gespräch. „Rubina versteht nicht, dass sie nicht den ganzen Tag auf irgendwelche digitalen Geräte schauen kann. Aber ich habe keine Ahnung wie ich ihr das verständlich machen soll.“

Aufgaben:

1. Nennen Sie Aspekte, weshalb es Sophie schwerfällt, über das Thema mit Rubina zu sprechen.
2. Erstellen Sie eine Liste mit Argumenten, die gegen den übermäßigen Konsum von Medien sprechen.
3. Überlegen Sie, wie Sie diese Rubina verdeutlichen können.
4. Entwickeln Sie einen Medien-/Wochenplan, der auf die Bedürfnisse von Rubina abgestimmt ist.

Benötigte Karten: Rubina, Sophie